

Max, Juni 2022

# Wahre Freunde

Eine Reizwortgeschichte

Es war einmal ein Schüler namens Jan. Jan war ein sehr besonderer Schüler und auch schüchtern. Er war ein sehr ruhiger Schüler. Er ging in die Schule, erste Stunde Mathe. Jan fand Mathe voll langweilig, weil es immer das Gleiche war. Nächste Stunde hatte er Sport. Jan und die anderen Schüler mussten Klimmzüge machen. Jan schaffte gerade mal so sechs, die Anderen 20 bis 50. Jan traf sich in der Pause mit seinen Freunden Julian, Jonathan und Ryan. Die Alle kannten sich schon seit der Grundschule.

Lehrerin: „Pause ist zu Ende !“

Jan dachte nach: „Morgen kommt die neue Schülerin.“ Er konnte an nichts Anderes denken. Und so verbrachte er den ganzen Tag.

Es ist soweit. Jan wacht auf und macht sich fertig. Jan rennt zum Schulbus. Jan schniefte vor sich hin: „Das war gut. Endlich mal Aufregung.“ Im Bus sieht er Jonathan. Jan freut sich sehr nicht allein im Bus zu sein. Jan fragte: „Wo sind die Anderen?“

Jonathan antwortete: „Julian hat den Bus verpasst und Ryan macht Blau.“ Jan fragt: „Weißt du warum der Blau macht? Ich meine, so kennt man den gar nicht.“ Jonathan wusste es selber nicht. Als sie in der Schule eintrafen, lief Julian ihnen über den Weg. Er sah echt komisch aus. Er trug eine schwarze Lederjacke mit einer dunkelblauen Hose. Jan fragt Julian: „Warum so schön heute? Und du hast dich rasiert!“ Julian antwortet: „Ja die Neue soll echt schon schön sein.“ Sie gehen zum Unterricht. Alle sind voll gespannt auf die Neue. Die Lehrerin kommt mit dem Mädchen rein. Jan hat sich verliebt. Julian bekommt Nasenbluten, weil sie so schön ist.

Die Lehrerin stellt sie vor: „Das ist Hannah.“ 15 Jahre alt, braune Augen, braune Haare mit zwei blonden Strähnen, ungefähr 1,69m groß. Plötzlich sagt die Lehrerin: „Setz dich bitte neben Jan.“ Jan wurde verdammt rot, als sich Hannah neben ihn setzte. Die Lehrerin fragte, wo Ryan ist. Jonathan sagte, er wäre krank. „Ganz viel voll Bauchschmerzen und so.“ Die Lehrerin sagte besorgt: „Oh das hört sich wirklich schlimm an.“ Besorgt will sie die Mutter anrufen. Doch Jonathan hielt sie davon ab. Die Lehrerin ist komplett verwirrt. Die Lehrerin fragt Jonathan: „Warum? Ich mache mir schon Sorgen um ihn. Jonathan sagte: „Ich habe mit ihm schon heute morgen geredet. Es ist nicht so schlimm, wie sie denken.“ Die Lehrerin beruhigt sich wieder.

Jan und Hannah wechseln sich immer wieder mit ihren Blicken ab. Jan liebte ihre braunen Augen. Das war kein Braun, wie man es kennt. Man kann dieses Braun nicht beschreiben. Jan guckte immer wieder in ihre Augen. Die Stunde war dann auch schon vorbei.

Jan hatte Hannah die ganze Schule gezeigt. Jan hatte Hannah angesprochen: „Ich mag deine Augen und deine Haare.“ Hannah wurde sehr schnell rot. Hannah sagte: „Ich mag dich – und danke.“ Sie haben immer weiter geredet. Jan verliebte sich immer mehr in Hannah. Am Ende der Stunde kam Jonathan auf Jan zu und fragte: „Du und die Neue, ihr seid so süß und so, aber Julian ist auch in sie verliebt.“ Jan hat sich bedankt, dass Jonathan das gesagt hat. Jan nahm Hannah mit und stellte Jonathan vor: „Das ist Jonathan!“ Jonathan war einer von Jans besten Freunden. Er war immer da, wenn man ihn braucht. Er hatte braun-blonde Haare, blaue Augen und war 17 Jahre alt. Hannah freute sich einen von Jans Freunden kennenzulernen.

Sie gingen alle wieder in die Klasse. Als sie sich hinsetzten, ruft Julian in die Klasse: „Hannah du bist so schön wie eine Blumenwiese und dein Duft ist so schön wie ein Wasserfall!“ Aber Hannah interessierte mehr Jan als Julian. Und dann sagte Hannah: „Es tut mir leid, aber ich stehe auf jemand anderen. Aber wenn du willst, können wir befreundet sein. Plötzlich ruft Julian: „Haha, ein Anfang! Ich werde mit ihr zusammenkommen!“ Jan guckt Hannah fragend

an. Hannah guckt Jan an und nimmt seine Hand und nickt. Jan steht auf und sagt: „Hey Julian, **ich** werde mit ihr zusammenkommen!“ Julian fängt an zu lachen. Julian sagt: „Du? Du hast keine Chance, Alter! Geh nach Hause!“ Hannah sieht Jan an. Er sieht traurig aus. Plötzlich sagt Hannah: „Jan ist netter als du. Und er hat auch mehr Chancen als du.“ Jan und Hannah gucken sich gegenseitig in die Augen. Beide werden rot. Die Stunde geht zu Ende.

Jan und Hannah gehen zusammen in die Pause. Es fängt an stark zu regnen und zu gewittern. Jan gibt Hannah seine Jacke. In diesem Moment versteht Jan genau wer der andere ist. Er ist total verliebt. Hannah gibt ihm plötzlich einen Kuss auf die Wange. Jan wird komplett rot und er umarmt Hannah. Beide gucken sich verliebt in die Augen. Jan traute sich den ersten Schritt. Hannah schließt ihre Augen und sie küssten sich.

Zehn Minuten später kam Ryan doch noch zur Schule. Seine schwarzen Haare hingen runter. Seine grünen Augen glänzten durch die nassen Haare. Jan freute sich, dass er da war. Aber Ryan sah sauer aus und ging direkt auf die Beiden los. Jan stellte sich vor Hannah. Ryan sagte: „Jetzt beschützt du sie noch! Ihr beiden seid richtige Schmarotzer. Wieso bist du so komisch geworden Jan!“ Ryan fängt an zu weinen. „Jan, ich hasse dich!“ Jan geht auf ihn zu. Ryan guckt ihn an. Jan umarmt ihn und sagt: „Es tut mir leid, aber jeder ändert sich irgendwann. Meine Oma meinte mal, es gibt sehr

viele Albträume. Und weißt du warum? Weil die Welt ein Albtraum ist. Aber es gibt auch gute Träume. Diese gibt es, um dir Hoffnung zu geben. Aber es liegt an dir, ob du im schwarzen Loch bleibst oder nach der Sonne greifst.“

Jan ging mit Hannah zurück in die Klasse. Ryan ging zu Julian und Jonathan. „Jan ist gegangen“, sagt Ryan traurig. Julian sagt: „Na und. Wir brauchen den eh nicht. Lasst dieses Arschloch ziehen.“ Jonathan sagt: „Hey, ich sag es nur ungern, aber vielleicht sollten wir ihm seine Zeit geben. Ich meine, Julian bei deiner ersten Freundin warst du noch schlimmer. Und Ryan, du hast mit uns allen Kontaktabbruch gemacht. Er war immer für uns da. Also seid ihr ihm etwas schuldig!“ Ryan stimmte Jonathan zu. Jetzt stöhnt Julian: „Ja ok, ich mach mit.“

Julian entschuldigte sich bei Jan. Beide vertrugen sich wieder. Ryan ging zu Jan und Hannah und entschuldigte sich bei den Beiden. Jan und Hannah verziehen ihm. Alle wurden Freunde. Alle trafen sich nach der Schule und hingen auf einem verlassenen Trainingslager ab. Julian fragte Hannah, ob sie etwas trinken möchte. „Ja gerne“, antwortete Hannah. Julian gab ihr eine kalte Cola, während Jonathan, Ryan und Jan ein kaltes Bier tranken. Alle gingen später nach Hause.

Zwei Jahre später... Julian hat eine Freundin mit einem Kind. Ryan leidet unter Depressionen und Angstzuständen. Jonathan ist

weggezogen von zu Hause und Jan lebt mit Hannah zusammen  
weiter.